Zeitschrift: Heimatbuch Meilen

Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen

Band: 14 (1975)

Rubrik: Chronik : vom 1. Juli 1973 bis 30. Juni 1974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

Heiner Peter

Vom 1. Juli 1973 bis 30. Juni 1974

Politisches

Initiative für Grossen Gemeinderat in Meilen. — Sie wird lanciert von Arnold Scherrer, Dr. Andreas Kappeler und Oskar Meierhofer. Die Initianten möchten trotz des eindeutig negativen Entscheids der Konsultativabstimmung (siehe Heimatbuch 1974, 24. September 1972) den Gemeinderat beauftragen, bis Ende 1975 eine neue Gemeindeordnung mit grossem Gemeinderat zu schaffen. Es bleibt abzuwarten, ob genügend Unterschriften gesammelt werden können. 13. Juli

Seit vielen Jahren wird von Raumplanung gesprochen. Bemerkenswert war der Bundesbeschluss vom 17. März 1972 über dringliche Massnahmen auf dem Gebiete der Raumplanung. Die Kantone wurden dadurch veranlasst, jene Gebiete zu bezeichnen, welche aus Gründen des Landschaftsschutzes und zur Erhaltung ausreichender Erholungsräume nicht mehr oder nur in beschränktem Masse überbaut werden dürfen. Am 29. November 1972 hat der Zürcher Regierungsrat hiezu eine Vollzugsordnung erlassen und einen Grundplan 1:25 000 genehmigt. Am 21. Februar 1973 lag dann der Detailplan 1:5 000 vor. Die Unterlagen für die Gemeinde Meilen konnten vom 13. April bis 23. Mai eingesehen werden. Der Gemeinderat hatte sich nun in seiner letzten Sitzung mit total 48 Einsprachen gegen die vorgesehene Zoneneinteilung zu befassen. Dabei liess er sich vom gemeindeeigenen Vertreter der kantonalen Denkmalpflege, Architekt Th. Laubi, beraten. 20. Juli

— Für die Bezirksjugendkommission hat der Gemeinderat Pfarrer Wilfried Klötzli zur Wahl vorgeschlagen als Nachfolger des zurückgetretenen Georg Währer, der mehr als 20 Jahre lang dieser Kommission angehörte.

— Die SP Meilen beschliesst, die von privater Seite lancierte Gemeindeinitiative zur Einführung des Gemeindeparlamentes zu unterstützen.

Das Baukonsortium Weidäcker beabsichtigt, ca. 110 Wohnungen zu erstellen. Das Baugrundstück liegt in der Zone W 3. Da das zu überbauende Plateau nur unter Berücksichtigung von Massnahmen im Interesse des Landschaftsschutzes überbaut werden sollte, legt die Baukommission das eingereichte Vorprojekt dem Gemeinderat vor, welcher seinerseits ein Gutachten der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission einholen will. Hierauf soll entschieden werden, ob gemäss Art. 28 und 30 der Gemeindeordnung noch ein besonderes Baukollegium sich mit dem Projekt Weidäcker zu befassen hat. 27. Juli

3. August — Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung eines NCR-EDV-Klein-Computers 399, geliefert von der Firma National Registrierkassen AG Zürich zum Preise von Fr. 119 700.—. Dieser vollelektronische Klein-Computer soll den 1964 gekauften und inzwischen schadhaft gewordenen Buchungsautomaten Ruf-Intracont ersetzen.

— Unsere gemeindeeigenen Hilfspolizisten (Karl Biavati, Hans Bolleter und August Mahler) haben fortan die Aufgabe, in Dienstuniform das «Schnellbussenverfahren» bei Ordnungsbussen im Strassenverkehr durchzuführen.

— Der Gemeinderat beschliesst, ab nächstem Abstimmungstag den «Einmal-Stimmrechtsausweis» zu verwenden. Bei Nichtgebrauch kann er mitsamt Inhalt weggeworfen werden. Wird nicht zurückgenommen!

10. August — Dr. Florian Niggli, Feldmeilen, stellt als Steuerzahler an die Kantonale Baudirektion die Frage, ob man für die neue Seestrassenbeleuchtung nicht auch die alten Kandelaber hätte verwenden können und ob diese wirklich nur noch als Alteisen verwendet werden könnten.

31. August — Die Initiative «Keine Freileitung am Pfannenstil» wurde von den Initianten zurückgezogen, da «die NOK durch Schaffung fertiger Tatsachen unmissverständlich gezeigt» haben, «dass sie auf ihrem Rechtsstandpunkt beharren». Die Initianten betonen, dass sie «mit der bestehenden Linienführung auch heute noch nicht einverstanden» seien. Man hofft, dass die starke Reaktion der Öffentlichkeit nicht umsonst gewesen sei und man in Zukunft vermehrt auf die Schutzwürdigkeit unserer schönen Landschaft achten werde.

— Steuersekretär Gustav Altorfer, welcher am 1. Januar 1948 sein Amt antrat, verlässt seinen Posten altershalber nach 26jährigem Dienst. Dem allseits geschätzten Mann wünscht die ganze Gemeinde einen langen und frohen Ruhestand.

17. September — Gemeindepräsident Theodor Kloter nimmt von heute an wieder Einsitz im Nationalrat als Nachfolger des kürzlich verstorbenen letztjährigen Nationalratspräsidenten William Vontobel. Gleichzeitig wird bekannt, dass Theodor Kloter auf Frühjahr 1974 das Gemeindepräsidium abgeben will.

19. September — Die privaten Zivilschutzräume müssen nach Vorschriften des Bundes periodisch kontrolliert werden. Als Gemeindekontrollorgan wird das Ingenieurbüro K. Brändli, Feldmeilen, bestimmt.

22./23. Sept. — Erstmals begeben sich die Stimmberechtigten mit «Einmal-Stimmrechtsausweisen» an die Urne.

— Bei der Ersatzwahl in die RPK ist der vom LdU vorgeschlagene Dr. Hans Asper erfolgreich.

— Für den Ausbau des Strandbades Dorfmeilen werden mit 1540 Ja gegen 718 Nein Fr. 688 000.— bewilligt. — Ebenfalls zustimmend äusserten sich die Stimmbürger zum Einbau einer unterirdischen Bereitstellungsanlage für die Kriegsfeuerwehr und den Pionierdienst der örtlichen Zivilschutzorganisation im Zusammenhang mit der Überbauung der Dorfkorporation auf der Wampflen. (Kredit 937 000.—.)

Der Gemeinderat beschliesst einen einmaligen Solidaritätsbeitrag von Fr. 10 065.– als Anteil der Gemeinde für die Restfinanzierung (Fr. 500 000.–) der Umbaukosten im Erziehungsheim Albisbrunn. Dieses 1922 gegründete Landerziehungsheim nimmt verhaltensgestörte, normalbegabte Knaben und Jugendliche im Alter von 12 bis 22 Jahren auf und ermöglicht eine differenzierte Nacherziehung sowie die Absolvierung einer Lehre.

Der Gemeinderat will die von den Sozialdemokraten unterstützte Initiative zur Einführung des Grossen Gemeinderates befürworten, der Gemeindeversammlung am 14. Dezember zur Vorberatung vorlegen und am 17. März 1974 zur Abstimmung bringen. 19. Oktober

— Im Vorderen Pfannenstil werden 4637 m² für total Fr. 55 644.– durch die Gemeinde erworben. Das Grundstück (Kat. 4569) dient einer späteren Arrondierung des gemeindeeigenen Landwirtschaftsbetriebes.

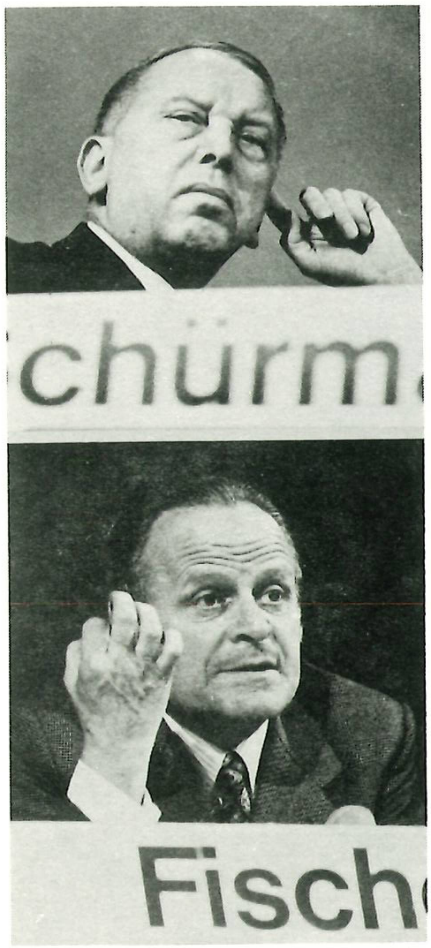
— Die Übergabe des am 29. Juni 1973 beschlossenen Betrages von Fr. 100 000.– an den Bau des Kreisschulhauses Schächental führt zu einer wertvollen Kontaktnahme mit dem Gemeinderat Unterschächental und dem Urner Landammann Josef Brückner. Sollten wir nicht viel mehr inländische Entwicklungshilfe leisten?

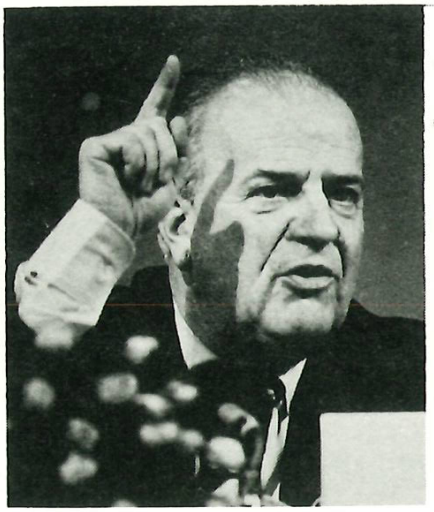
Zur Gemeindeversammlung in der reformierten Kirche kommen gut fünf Prozent der Stimmberechtigten zusammen. Zu Beginn werden zwei kleine Anfragen beantwortet. — Dr. F. Niggli möchte wissen, was der «Richtplan 71» gesamthaft gekostet hat und ob dabei Überschreitungen von Finanzkompetenzen vorgekommen seien. (Antwort: keine Kompetenzüberschreitungen, Gesamtkosten Fr. 45 817.35) — Zur Anfrage von Walter Bucher siehe Abschnitt «Schule». 26. Oktober

Diskussionslos genehmigt werden die Bauabrechnungen für die zentrale Kläranlage in Obermeilen (Anteil Meilen Fr. 4 096 800.–) und für die Kanalisation Haltenstrasse (Teilstrecke Bergstrasse bis Hauptsammelkanal Fr. 239 800.–). Für den Bau eines Trottoirs an der alten Landstrasse (Dollikerstrasse bis Äusserer Dollikerbach) werden ohne Gegenstimme Fr. 61 000.– bewilligt. — Ebenfalls oppositionslos erhält unsere Dorfmusik, der Musikverein «Frohsinn», zur Neuuniformierung und Neuinstrumentierung einen Kredit von Fr. 80 000.–.

— Einiges zu reden geben die 2,37 Millionen Franken, welche am 2. Dezember an der Urne für die erste Etappe des Schul- und Sportzentrums Allmend (Hallenbad und Primarschulhaus) bewilligt werden sollen. Sämtliche Abänderungsanträge und ein Rückweisungsantrag werden mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Bundesrat Celio ist Gast der Freisinnig demokratischen Partei des Bezirks Meilen und des Gewerbeverbandes des Bezirks Meilen. Mit ihm zusammen eingeladen sind folgende Herren: Nationalrat Prof. Dr. Leo Schürmann (Preisüberwacher), Fritz König (Direktor des Schweiz. Spenglermeister- und Installa- 16. November





Hoher Besuch in Meilen: Bundesrat Celio, Nationalräte Schürmann, Fischer, Kantonsrat Müller (Meilen) und Verbandsdirektor König

teurverbandes) sowie Nationalrat Dr. Otto Fischer (Direktor des Schweiz. Gewerbeverbandes). Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung drängen sich die Leute im Allmendschulhaus. Saal, Foyer und Gänge sind bald überfüllt, so dass Dutzende etwas enttäuscht wieder abziehen müssen. Referate und Podiumsgespräche sind der eidgenössischen Abstimmung über die Konjunkturbeschlüsse gewidmet. Die über 1000 Meilemer aber kommen doch wohl in erster Linie wegen Bundesrat Celio, dessen Popularität unbestritten ist. Anlässlich dieses Grossereignisses verlängert der Gemeinderat die Polizeistunde bis zwei Uhr.

2. Dezember

In der Urnenabstimmung wird die Kreditvorlage über Landerwerb und Projektierung für die erste Etappe des Schul- und Sportzentrums Allmend gutgeheissen (Stimmbeteiligung 53%). Damit hat der Souverän die umfangreichen Vorarbeiten der «Arbeitsgruppe Sportzentrum Allmend» (unter dem Präsidium von Gemeinderat H. Gessert) belohnt. Die Kredit-

summe von Fr. 2 370 000.– soll es ermöglichen, einen Projektwettbewerb durchzuführen (Fr. 420 000.–) und ca. 9716 m² Land à Fr. 200.– m² (ca. Fr. 1 950 000.–) zu erwerben. Frühestens im Frühjahr 1975 kann den Stimmberechtigten die nächste Kreditvorlage zum Bau der Objekte der ersten Ausbauetappe (Hallenbad, Primarschulhaus, Zivilschutzanlagen) vorgelegt werden.
Der Gemeinderat beschliesst, der Glarner Gemeinde Elm an den Bau eines Mehrzweckgebäudes Fr. 20 000.– zu stiften und für die neue Turnhalle ein Trampolin im Wert von Fr. 4300.–.

— Der Gemeinderat verdankt zwei Kunstwerke, die der Gemeinde von Dr. Ch. Wunderly geschenkt wurden. Es handelt sich um eine Skulptur aus Chromstahl von Urs Raussmüller und um ein Collage von Frau Mireille Raussmüller-Wunderly. — 14. Dezember

— Zur Budget-Gemeindeversammlung kann Gemeindepräsident Theo Kloter 165 Stimmberechtigte begrüssen. Nach eingehender Debatte entscheidet man sich für die Senkung des Steuerfusses um 5%. Genehmigt wird eine kleine Umzonung beim Schulhaus Obermeilen, eine neue Submissionsverordnung sowie der Erwerb der Liegenschaft Feldgüetliweg 5. Eine angeregte Debatte pro und contra Grosser Gemeinderat zeigt, dass die SP-Initiative noch einiges zu reden und zu schreiben geben wird.

Die «Arbeitsgruppe Sportzentrum Allmend» schreibt einen Projektwettbewerb aus für «Teams» zur Erlangung von Entwürfen für die 1. Etappe des Sportzentrums. Aus den Bewerbern werden acht bis zehn Teams zur definitiven Teilnahme ausgewählt. — 18. Dezember

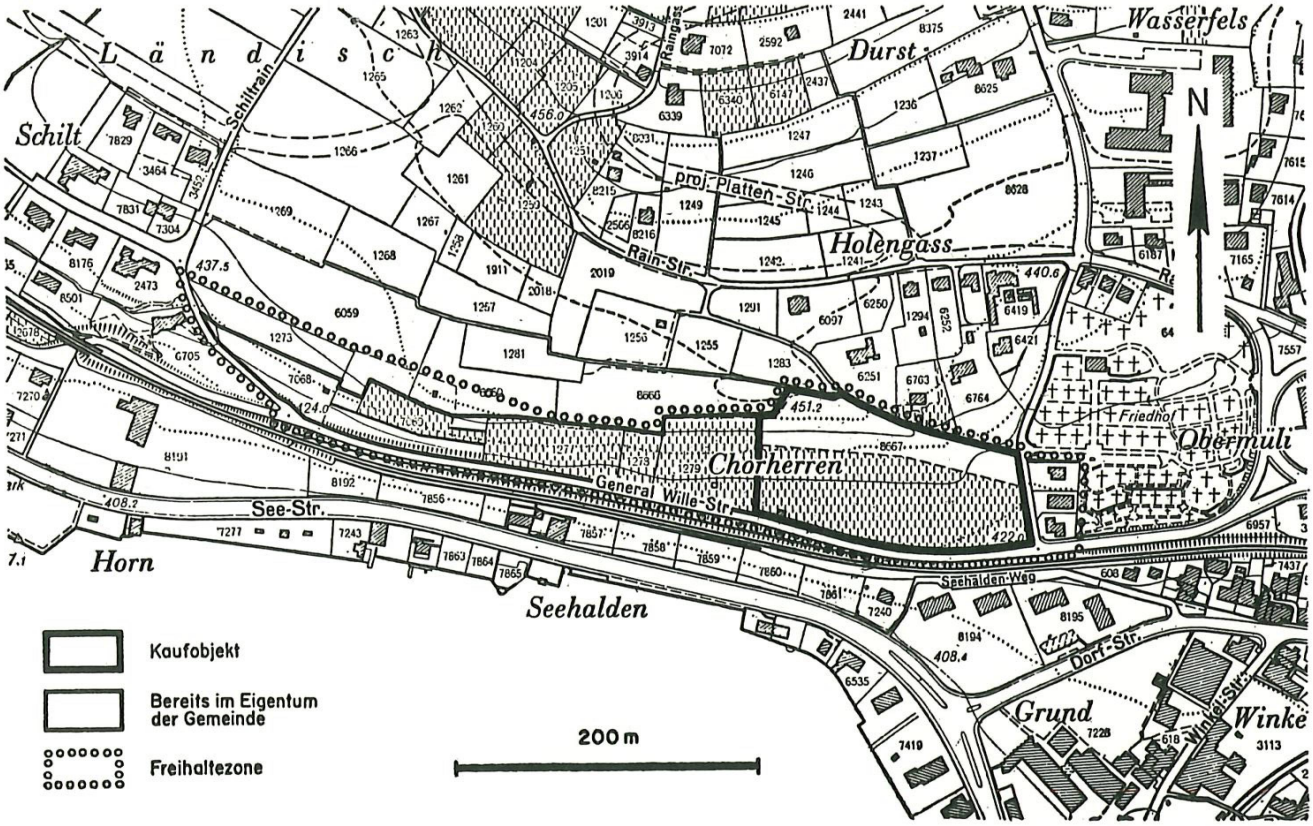
Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1953/54 im Hotel Hirschen in Obermeilen. Von 259 geladenen Damen und Herren nehmen 98 Personen am gemütlichen und geistreich gestalteten Abend teil. Der erneute Versuch zu einem Schulterschluss zwischen Jung und Alt darf als erfreulich gelungen bezeichnet werden. — 18. Januar 1974

Die Politische Gemeinde wird fortan für die Altersnachmittage und die Altersausfahrten 3/6 der Kosten übernehmen, die reformierte Kirchgemeinde 2/6, die katholische Kirchgemeinde 1/6. — 25. Januar

Alle Jahre wieder... wird der ehrliche Steuerzahler aufgefordert, bis Ende Februar seine Steuererklärung einzureichen. — 2. Februar

Die SP Meilen verlangt, dass der Gemeinderat Meilen Wohnraum und angemessene Finanzhilfe für eine Anzahl von Chile-Flüchtlingen zur Verfügung stelle. Dieses Ansinnen wird vom Gemeinderat zurückgewiesen, weil vor allem entsprechende Aufrufe des Bundesrates sowie der grossen Fürsorgeinstitutionen fehlen. — 8. Februar

Der Gemeindeverein Meilen (Vorsitz Max Wunderli) führt in der Aula des Schulhauses Allmend die Wählerversammlung durch. Der Grossaufmarsch von 506 Frauen und Männern beweist, dass bei den kommenden Neuwahlen einige Überraschungen zu erwarten sind. — 25. Februar



Das Rebland «Chorherren» ist nun vollständig in den Besitz der Gemeinde Meilen übergegangen

7. März — Der Gemeindeverein Meilen lässt an einem öffentlichen Diskussionsabend in der Aula des Allmendschulhauses über das Thema «Grosser Gemeinderat ja oder nein» sprechen.

16./17. März — Im ersten Teil der Erneuerungswahlen für Gemeindebehörden werden die neun Mitglieder des Gemeinderates, der Gemeindepräsident, die neun Mitglieder der RPK sowie deren Präsident, die je sechs Mitglieder der Gesundheits- und der Werkkommission sowie der Gemeindeammann (zugleich Betreibungsbeamter) gewählt. (Siehe Behördenübersicht in diesem Band!) Neuer Gemeindepräsident wird Hans Hauser (BGB), langjähriger Vizepräsident und Finanzchef der Gemeinde. Er erreicht mit 2474 Stimmen zugleich die höchste Stimmenzahl aller Gemeinderäte. – Da verschiedene Parteien das Risiko einer Kampfwahl auf sich nahmen, zeigte sich ein reges Bemühen, die Wähler mit Inseraten aller Art, Flugzetteln und Stellungnahmen in der Zeitung für sich zu gewinnen. Trotzdem bemühten sich nur 57% der Stimmberechtigten zur Urne.

– Für Meilen von grosser Bedeutung ist die Verwerfung der Initiative zur Einführung des Grossen Gemeinderates. Die starke Verwerfung (2670 Nein gegen 693 Ja) dürfte klar gemacht haben, dass bei der heutigen Grösse der Gemeinde das bisherige System der Gemeindeversammlung beizubehalten ist.

– Im selben Urnengang wurden schliesslich Fr. 2 330 160.– beschlossen für den Ankauf von 13 870 m² Reben in der Chorherren.

Gemeindepräsident Theo Kloter leitet nach 16jährigem Präsidium seine letzte Gemeindeversammlung (siehe besondere Würdigung in diesem Heimatbuchband). Acht Bauabrechnungen, zwei Kreditbegehren sowie die Übernahme der privaten Höschstrasse durch die Gemeinde werden einmütig genehmigt. Zu reden gibt aber die Wärmepumpe der Kläranlage Obermeilen, bevor dem Kredit zugestimmt wird. 22. März

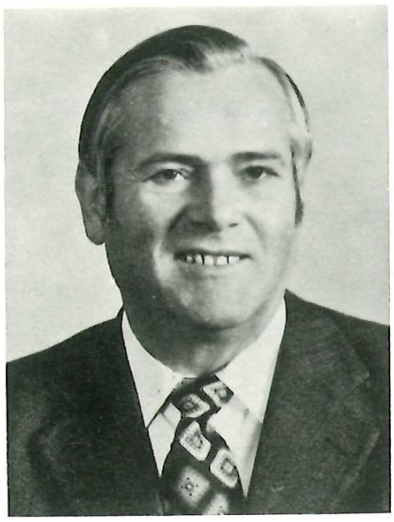
Recht viel zu diskutieren gibt auch der geplante Landverkauf der Schulgemeinde an die beiden Kirchgemeinden. Schliesslich obsiegt der Antrag von Dr. W. Gysin, es sei dem Verkauf zuzustimmen mit der Bedingung, die beiden Kirchgemeinden hätten innerhalb von sechs Monaten über den Verwendungszweck des Landes eine Vereinbarung zu treffen. Ob dies bis Ende Oktober gelingen wird? Der Rückweisungsantrag von Bankverwalter Jakob Huber (neuer RPK-Präsident) hätte wohl die klarere Lösung gebracht.

Am Schlusse der Versammlung würdigt Hans Hauser in gekonnter Weise die 16jährige «Aera Kloter», die nun zu Ende geht. Offensichtlich gerührt, dankt Theo Kloter für die ehrenden Worte und für die Geschenke. In einer langanhaltenden Ovation wird das Schlusswort verdankt.

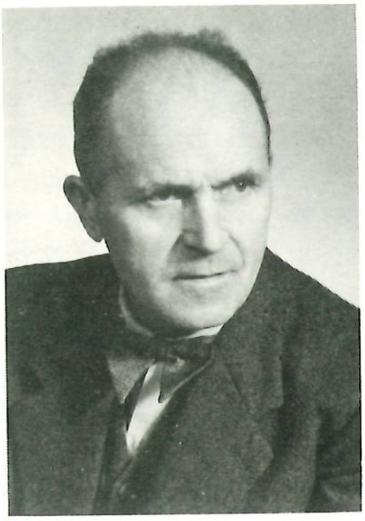
Wiederum lädt der Gemeindeverein Meilen ein zu einer Wählerversammlung. Diesmal werden Wahlvorschläge für den zweiten Teil der Gemeindewahlen entgegen genommen. Da wiederum überzählige Nominationen zu erwarten sind, wird der Löwensaal bis zum letzten Platz gefüllt. Fast dramatisch wird die Ausmarchung, als Dr. J. Altmann (LdU) als Gegenspieler von Schulpräsident Hermann Weber (BGB) erkennen muss, dass die Versammlung mit erdrückendem Mehr dem bisherigen Präsidenten das Vertrauen ausspricht. 1. April

Nach ungemein heftigem Wahlkampf, der die Gemüter bewegte und dessen Inseratedimensionen das Gewohnte bei weitem überschritt, werden die Schulpflege, die Armenpflege, die Gemeindesteuerkommission und die reformierte Kirchenpflege neu bestimmt. (Siehe Behördenübersicht!) Als überzählig fallen bei der Schulpflege Ernst Kindlimann und Dr. Jacques Altmann aus der Wahl, während Frau Verena Greiner das absolute Mehr nicht zu erreichen vermag. 27./28. April

Zur Rechnungsgemeindeversammlung erscheinen in der Kirche nur 71 Frauen und Männer. Erstmals leitet der neue Gemeindepräsident, Hans Hauser, die Verhandlungen. Er gedenkt einleitend jener Behördemitglieder, die während Jahren viel Kraft und Zeit in den Dienst der Gemeinde gestellt haben und nun zurückgetreten sind. Es sind dies: Gemeinderat Walter Gisler, Schulgutsverwalter Paul Haab, Armengutsverwalter Fritz Haab. Walter Gisler war während acht Jahren Werkvorstand und Mitglied der Baukommission. Paul Haab war seit 1942 Mitglied der Schulpflege und während 23 Jahren Schulgutsverwalter «Mit Auszeichnung». Viele Jahre lang war sein Bruder Fritz Haab Verwalter des Armengutes und hat sich als Initiant der Alterssiedlungen auf der Platte und in Dollikon grosse Verdienste erworben. 21. Juni



Der neue
Gemeindepräsident
Hans Hauser



Die abtretenden
Fritz Haab,
Armengutsverwalter,

und
Paul Haab,
Schulgutsverwalter

Hierauf stellt Präsident Hauser die zwei neuen Mitglieder des Gemeinderates vor, Dr. Christoph Blocher und Max Moser, zwei in der Gemeinde bestens bekannte Männer. — Die Rechnungen des Politischen Gutes, des Armengutes und des Schulgutes werden einstimmig genehmigt.

28. Juni — Das Strandbad Dorfmeilen ist zur allgemeinen Freude auf Beginn der Badesaison wieder eröffnet worden. Die Arbeitsgemeinschaft Hans Ammann, Gartenbau, und Candido Storni hat ein prächtiges Werk zustande gebracht, das sich zweifellos einer steigenden Beliebtheit erfreuen wird.

Schule

6. Juli — Sekundarlehrer Willy Waiblinger benützt den letzten Schultag vor den grossen Ferien zu einer Waldputzete auf dem Pfannenstil. 21 Pavagsäcke werden mit Wegwerfprodukten gedankenloser Spaziergänger gefüllt. Nun sind die Waldungen um die Hochwacht herum wieder sauber. Wie lange? Die Gesundheitskommission Meilen und der Pfannenstilwirt spenden den Schülern einen wohlverdienten Imbiss.

28. Juli — Altlehrer Hermann Zollinger ist gestorben. (Siehe Nachruf)

21. August — Frau Sylvie Zimmermann-Huber, geb. 1949, Lehrerin in Feldmeilen, wird nach ordentlicher Publikation im Meilener Anzeiger von der Schulpflege als in Stiller Wahl gewählt erklärt.

24. August — Die Schulpflege verbietet den Schülern grundsätzlich die Benützung von Töfflis zum Zwecke des Schulbesuches. Für Einzelfälle sind Ausnahmebewilligungen vorgesehen. Damit versucht man, einen Beitrag zur Behebung von Haltungsschäden zu leisten. Demselben Zweck dient auch die Ausrüstung von zwei Oberstufenklassen mit neuartigen Schultor-

nistern, welche von Meilemer Lehrern angeregt und durch eine ortsansässige Firma hergestellt wurden.

Die «Gewerbliche Berufsschule Meilen» (Schulleiter: alt Sekundarlehrer Walter Weber) wird im Frühling 1976 im Zuge der Reorganisation des gesamten Gewerbeschulwesens im Kt. Zürich ihre Tore für immer schliessen. Momentan werden noch 106 Pflichtschüler in fünf Klassen und 147 Sprachkursteilnehmer unterrichtet. — 18. September

Die Schulpflege gibt an der Gemeindeversammlung in der reformierten Kirche Antwort auf eine Anfrage von Walter Bucher, der die «Gesundheits-Schulsäcke» als unliebsame Konkurrenz im Schulsack-Handel empfindet. Der Interpellant möchte wissen, ob für solche Belange Steuergelder investiert werden dürfen. Die Schulpflege vertritt die Meinung, dass man nicht nur vom Haltungszerfall reden, sondern aktiv etwas dagegen tun müsse. Sollte die Idee bei Eltern und Schülern Gefallen finden, wird der Fachhändler Gelegenheit haben, den Artikel in sein Sortiment aufzunehmen. — 26. Oktober

Mit 33 Gruppen führt die Primarschule Dorf auf dem Pfannenstil einen Waldlauf durch. Zehn Posten sind anzulaufen und besondere Geschicklichkeitsprüfungen zu absolvieren. Vortrefflich mundet der von der Mosterei Kunz gestiftete Süssmost nach der Anstrengung. Die Schulpflege spendiert Brot und Servelat. — 30. Oktober

Die Schulpflege beschliesst als neuen Quartalsbeitrag der Blockflötenschüler Fr. 10.—, als Elternbeitrag für Klassenlager Fr. 6.—/Tag. — 7. November

— Hauswirtschafts- und Arbeitsschulkommission werden zusammengeschlossen.

Beginn eines Technikumsvorbereitungskurses der Gewerbeschule Meilen. — 23. November

Reallehrer Werner Maurer, geb. 1943, wird von der Schulpflege zur Wahl an die Realschule Meilen vorgeschlagen. Zur Anwendung kommt das Stille Wahlverfahren. — 30. November

Die Aufforderungen zur Anmeldung schulpflichtig werdender Kinder sowie zur Anmeldung in den Kindergarten werden auch italienisch publiziert. Warum denn nicht auch spanisch, jugoslawisch, türkisch, griechisch...? — 4. Januar

Die zweiten Realschulklassen der Lehrer Kleiner und Wegmann veranstalten einen Theaterabend («Der Tölpelhans»), umrahmt von Darbietungen des Orff-Schülerorchesters (Leitung H. Kleiner). Dazwischen tanzen Rhythmikschülerinnen von Fräulein Klötzli. Eine freiwillige Kollekte der dankbaren Zuhörer ergibt Fr. 450.— und geht an die Hungergebiete Afrikas. — 11. Januar

An die Sonderklasse A mit Amtsantritt am 21. Oktober 1974 wird von der Schulpflege Fräulein Elisabeth Würmli, geb. 1948, im Stillen Wahlverfahren vorgeschlagen. — 18. Januar

Zum letzten Male führt Fräulein Hanni Guggenbühl nach fast vierzigjähriger Tätigkeit an der Meilemer Oberstufe das Hauswirtschaftsexamen durch. Mit grossem Einsatz und vorbildlicher Treue hat sie den Schülerinnen in Krisen- und — 28. Januar

Kriegszeiten gezeigt, wie man Material spart und gesunde Mahlzeiten zubereitet. In den «goldenen» Nachkriegsjahren war sie bestrebt, den angehenden Hausmüttern guten Geschmack, bleibende Werte und Sinn für das richtige Masshalten beizubringen.

8. Februar — Der private Kleinkindergarten «Schnäggehüsli», geleitet von Frau Erika Copes, will die Möglichkeit bieten, die Enge der Mietwohnung zu kompensieren. Das Lokal wird von der Firma Borbach zur Verfügung gestellt. Die Initianten erstreben ein kooperatives Verhalten der Eltern, das sich bewähren sollte in gegenseitiger Hilfe, gemeinsamen Aktionen, Mitverantwortung und Liebe auch zu andern Kindern.

9.–23. Februar — Für die Primar- und Sekundarschüler werden Skilager im Meilemer Ferienhaus in Miraniga durchgeführt, für die Realschüler in S-chanf.

19. Februar — Die Schulpflege beabsichtigt, ihr Landstück Nadlen in Feldmeilen den beiden Kirchgemeinden zu verkaufen, da es für schulische Zwecke nicht in Betracht komme.

15. März — Kolleginnen und Kollegen der Schule Meilen würdigen in einem Zeitungsartikel den altershalber zurücktretenden Lehrer der Oberschule, Joseph Debrunner. 1957 wurde Sepp, wie man ihn unter Kollegen nannte, von der Unterstufe in Amriswil (TG) an unsere Schule geholt. Seinen Schülern hat er vor allem versucht, verlorenes Selbstvertrauen wieder zu wecken. Er verstand es, die Schüler aufzumuntern, indem er sie mit besonderer Hingabe in die Anfänge des Gartenbaus, sowie der Metall- und Holzbearbeitung einführte. In den handwerklichen und musischen Fächern zeigten seine Schüler überdurchschnittliche Leistungen. In den formalen Fächern legte Lehrer Debrunner besonderen Wert auf Sorgfalt und Sauberkeit, wohlwissend, dass diese Qualitäten an jedem Lehr- und Arbeitsort geschätzt würden. Neben der Schule hat sich der begabte Lehrer der Musik und der Malerei gewidmet. Die Freude am Schönen leuchtet durch sein ganzes Wirken hindurch und wird ihn auch die Musse des Ruhestandes im eigenen Heim im Rheintal geniessen lassen.

22. März — Die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Meilen schreibt die obligatorischen und die freiwilligen Kurse des neuen Schuljahres aus.

3.–5. April — Examen der Primarschule und der Oberstufe.

22. April — Beginn des neuen Schuljahres.

14. Juni — Die Schulpflege schlägt zur Stillen Wahl an die Primarschule vor: Frau Evi Berger, geb. 1922, langjährige Verweserin in Meilen, und Herrn Felix Lütolf, geb. 1947.

29. Juni — Zum 9. Male führt die WAVO den Obermeilener Schülerspieltag durch.

Die reformierte Kirchenpflege lädt ein zu einem Kirchgemeindesonntag auf dem Pfannenstil. 200 m östlich des Schulhauses Bergmeilen soll ein Freiluftgottesdienst für Erwachsene und gleichzeitig ein Kindergottesdienst stattfinden. Anschliessend soll bei Spiel, Gesprächen und Gesang Gelegenheit zur geselligen Kontaktnahme bestehen. Leider verhindert auch diesmal das schlechte Wetter die Durchführung des sorgfältig vorbereiteten Programms.	26. August
«So ist unser Gott» — Die evangelische Marienschwesternschaft zeigt unter diesem Titel einen Farbfilm, der auf eindrückliche Weise Lösungsmöglichkeiten von Gegenwartsproblemen durch das Wagnis des Glaubens bezeugt.	5. September
Dem «Festlichen Hilfstag» für das Heim Rütibühl in Herrliberg und für das Aufbauwerk in Riesi (Sizilien) ist ein grosser Erfolg beschieden. Reinerlös: Fr. 12 741.90.	8. September
Wiederum von Gemeindehelferin Annemarie Kummer bestens organisiert, rollt die Altersausfahrt 1973 über die Betonpisten. Diesmal geht's mit 180 betagten Meilemern in 60 Privatwagen auf den Nollen, dem sogenannten Thurgauer Rigi. Beim «Zvieri» im Hotel Nollen richtet Herr Pfr. Max Eglin ein paar Worte an die grosse Reisegesellschaft.	22. September
Die reformierte Kirchenpflege stellt die revidierte Kirchgemeindeordnung zur Diskussion.	27. September
Gemeindehelferin Annemarie Kummer und Mitglieder der Jungen Kirche Meilen führen auf dem «Leuenberg» bei Hölstein ein Ferienlager mit 29 Primarschülern der 3.–6. Klasse durch.	15.–20. Oktober
Dem Missionsbazar, durchgeführt im «Löwen» und im «Bau», ist wiederum ein grosser Erfolg beschieden. Fr. 18 836.— werden als Ertrag ausgewiesen, ein prächtiges Ergebnis vieler uneigennütziger Vorbereitungen während des ganzen Jahres.	26. Oktober
Kirchgemeindeabend im vollen Saal des Schulhauses Allmend, durchgeführt von der Jungen Kirche Meilen. Nach dem Spiel des Posaunenchors Männedorf bringen Mitglieder der Jungen Kirche das eindrückliche Theaterstück «Der Weg zurück» von Erich Bauer zur Aufführung.	18. November
Adventaktion Jungwacht Meilen. Es werden Adventkränze und Arrangements verkauft. Je die Hälfte des Erlöses kommt dem Heim für Epileptische im Schwabach und dem Heim Rütibühl in Herrliberg zugute.	22. Nov.–2. Dez.
Schwester Martha Nüesch ruft namens der reformierten Kirchenpflege auf zu einer Weihnachtsaktion zugunsten des Spitales in Remera (Ruanda). Die Spenden erreichen die Höhe von Fr. 7653.–.	30. November
Ab 15.00 Uhr treffen sich Alleinstehende im «Bau» zu einer	2. Dezember

gemütlichen Plauderstunde bei Tee und Kaffee. Sie sind eingeladen von der reformierten Kirchenpflege.

7. Dezember — Im Chor der Kirche treffen sich 51 Stimmberechtigte zur reformierten Kirchgemeindeversammlung. Als Delegierte in den Kirchlichen Regionalverband Meilen werden für die Amtsdauer 1974/78 Kurt Klöpfer und Hans Früh gewählt. Als stellvertretende Delegierte belieben Frau Dorit Klötzli und Frau Verena Schudel. Die neue Kirchgemeindeordnung wird genehmigt, nachdem ein Antrag von Dr. W. Gysin angenommen worden ist. Er verlangte die Herabsetzung der Kompetenzsumme für einmalige Ausgaben (von Fr. 500 000.– auf Fr. 300 000.–) und für jährlich wiederkehrende Ausgaben (von Fr. 50 000.– auf Fr. 30 000.–). Trotz einiger Abänderungsanträge wird schliesslich das Budget in der von der Kirchenpflege vorgeschlagenen Grösse verabschiedet.

10. Dezember — Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde wird im Saal des Restaurants Bahnhof abgehalten.

21. Dezember — Wie schon letztes Jahr lädt die reformierte Kirchenpflege Alleinstehende ein, im «Bau» gemeinsam den Heiligen Abend zu verbringen.

4. Januar — F. H. äussert sich in einem Eingesandt recht verärgert darüber, dass die reformierte Kirchenpflege «eigenmächtig» die «gewohnte und liebgewordene Sylvesterfeier in der uns vertrauten Kirche» ausfallen liess und «allfällige Interessenten in die katholische Kirche bemühen» wollte. Beizufügen wäre allerdings, dass der ökumenische Jahresschlussgottesdienst von Pfr. K. Baumann zusammen mit Pfarrer A. Hugo gestaltet wurde. Schliesslich leben wir ja nicht in Irland, sondern bemühen uns ehrlich um einen gemeinsamen Nenner für die beiden grossen Konfessionen.

20. Januar — Die reformierte Kirchenpflege lädt wiederum Alleinstehende zu einer Sonntagnachmittagszusammenkunft ein.

25. Januar — Die katholische Kirchgemeinde schreibt die Stelle eines Pfarrei-Assistenten aus. Er sollte «eine soziale Ader» besitzen, «teamfähig» sein, «eine gute Allgemeinbildung» und einen «kaufmännischen, technisch-handwerklichen oder sozialen Beruf» erworben haben.

26./27. Januar — «Schwangerschaftsabbruch – ein heisses Eisen!» So lautet das Thema einer Wochenendtagung, welche die reformierte Kirchenpflege im Allmendschulhaus veranstaltet. In Kurzreferaten äussern sich Dr. med. Lasani, Chefarzt in Zofingen, Dr. S. Rotach (Klinik Hohenegg) und Fräulein Pfarrer Leni Altweg. Trotz wertvollen Ergänzungen des Meilemer Juristen Dr. W. Bürkli und des Gynäkologen Dr. B. Paniz (Männedorf) bleibt der Titel der Veranstaltung zu Recht bestehen.

7. Februar — Der Cäcilienchor Meilen (Chorleiter Dr. Willi Keller) kann im Blumental die 40. GV durchführen. Nach 15jähriger Präsidialzeit wird Oskar Weis abgelöst von Walter Nanzer.

25. Feb.–1. April — Gemeinsamer Kurs beider Kirchgemeinden zum Thema «Christliche Erziehung heute».

Die beiden Kirchgemeinden führen eine gemeinsame Fastenaktion durch. Jeweils übers Wochenende kann auf dem Schulhausplatz Dorf eine Fastensuppe (mit Fleischmöckli!) zugunsten von «Brot für Brüder» und «Fastenopfer» gegessen werden. Drehorgel und Gulaschkanone finden besondere Aufmerksamkeit. — 2./3. März, 16./17. März

Wochenendtagung der reformierten Kirchgemeinde zum Thema «Bodenrecht» und Raumplanung». Einführende Referate halten Prof. Dr. theol. Arthur Rich (Universität Zürich), Dr. iur. Peter Rosenstock (Zürich) und Ständerat Albin Heimann (Kilchberg). Nach einem gemeinsamen Nachtessen leitet Gemeindepräsident und Nationalrat Theodor Kloter das Podiumsgespräch. — 9./10. März

Die Wählerversammlung zur Nomination der neu zu wählenden Kirchenpflege wird geleitet von Robert Lang, dem Präsidenten der kirchlichen Wahlvorbereitungskommission. Die geleistete Vorarbeit ist so gut, dass diskussionslos neben den sechs im Amte verbleibenden bisherigen Mitgliedern der Kirchenpflege fünf neue Mitglieder vorgeschlagen werden. Robert Lang dankt den zurücktretenden Kirchenpflegern für ihren Einsatz. Es sind dies: Frau Vroni Gysin und die Herren M. Diggelmann, E. Gimmel, E. Kindlimann und F. Wunderli. — 28. März

Ökumenischer Hilfstag beider Kirchgemeinden zugunsten von Soglio und Riesi. Dank der Spendefreudigkeit unserer Bevölkerung werden über Fr. 12 000.— zusammengetragen. — 11. Mai

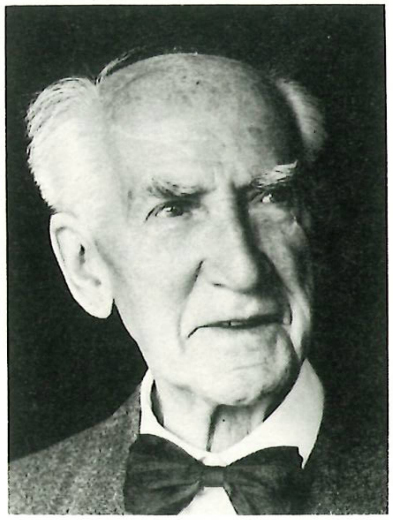
Römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung. — Wahl der Kirchenpflege für die Amtszeit 1974/78. Neuer Präsident wird Dr. Heinrich Stampfli. Gleichzeitig gewährt die Versammlung einen Kredit von Fr. 162 000.— für den zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde geplanten Landkauf in der «Nadlen». — 27. Mai

Ab heute finden über das Wochenende katholische Gottesdienste in der reformierten Kirche und im Zentrum Feldmeilen statt, weil die katholische Kirche während der nächsten Monate renoviert wird. — 9. Juni

Die reformierte Kirchgemeindeversammlung erweitert die Kirchenpflege um elf Mitglieder zur Pfarrwahlkommission. Dieses Gremium hat die Aufgabe, für Pfarrer K. Baumann, der im nächsten Frühjahr altershalber vom Amte zurücktreten wird, einen Nachfolger zu suchen. — Die von 90 Gemeindemitgliedern besuchte Versammlung beschliesst ferner, entgegen dem Antrag der Kirchenpflege, nicht Fr. 200 000.— in den Fonds für ausserordentliche Ausgaben zu legen. Fr. 100 000.— kommen nach einigen Jahren erstmals wieder in den Kirchgemeindehausfonds, für das evangelische Kinderheim in Rocella (Kalabrien) werden Fr. 20 687.— gespendet und für die «Stiftung schweizerischer Ferienheime für Mutter und Kind» bewilligt man Fr. 10 000.—, so dass für den Fonds für ausserordentliche Ausgaben noch Fr. 70 000.— verbleiben. — Zum Schluss dankt Kirchenpflegepräsident Ernst Sommer den fünf vom Amte zurückgetretenen Mitgliedern der alten Pflege. — 14. Juni

Kunstmaler
Walter Bollier
95jährig

Bildhauer
Hans Jakob Meyer
70jährig



Kulturelles

4. Juli — Die GV der Mittwoch-Gesellschaft Meilen beschliesst einstimmig, die Waldparzelle (Kat. 528) «Im Bläsi» auf der Eggerseite der Okenshöhe zu kaufen. Es sind 17 380 m² Wald, die in den Besitz der MGM übergehen. Der Quadratmeterpreis beträgt Fr. 2.—. Dieser Walderwerb steht im Zusammenhang mit den Bemühungen der MGM, den prächtigen Ausblick von der Okenshöhe auf den Alpenkranz wieder freizubekommen. Präsident Dr. Ch. Blocher versichert, dass die MGM sich auch in der kommenden Theatersaison in besonderer Weise um das kulturelle Leben in unserer Gemeinde bemühen werde.

1. August — Wiederum fehlt in Meilen eine «offizielle» 1. August-Feier. Dafür lodert am Eichholzweg oberhalb des Trünggeler in Feldmeilen das traditionelle Höhenfeuer, organisiert vom Quartierverein Feldmeilen. — Auch die vom Sanatorium Hohenegg jährlich durchgeführte private Veranstaltung zieht immer grössere Bevölkerungskreise an, welche dem nationalen Feiertag eine abendliche Gedenkstunde widmen.

10. August — Kunstmaler Walter Bollier feiert in seinem Haus an der Bergstr. 67 den 95. Geburtstag.

11.—13. Aug. — Chilbi Meilen. — Grosse Budenstadt auf Gemeinde- und Schulhausplatz Dorfmeilen. Erwartungsgemäss unterbricht ein heftiger Gewitterregen das herrliche Sommerwetter am Sonntagabend. Am Montag ergötzen sich junge und alte Chilbibesucher umso freudiger auf dem Cortina-Bob, der Auto-Scooterbahn, der Go-Kart-Piste, der Geisterbahn, dem Riesenrad und bei vielen andern Vergnüglichkeiten. Grillbratstände, Pommes-frites-Stand, Ponyreitschule, Magenbrot- und Fladenstände liefern zusammen den chilbihaften einmaligen Duft, der von den schmetternden Orgelmelodien durch die wogende Menge getragen wird.

27. August — Moderne Gartenkeramik zeigt eine von Dr. Ch. Wunderly veranstaltete Ausstellung im Parktheater. Unter den zehn ausstellenden Künstlern befindet sich auch die Feldmeilemerin Vreni Wächter.

Bilderausstellung von Hermann Vogelsanger im «Bau». Die Ausstellung steht unter dem Patronat der MGM. Karl Kuprecht würdigt die in den letzten drei Jahren entstandenen Werke, die eine Welt der Reinheit, des Glaubens und des Lichts offenbaren.	1.–16. Sept.
Das Kindertheater von Rosmarie Metzenthin zeigt auf der Waldwiese der Okenshöhe ein getanztes schwedisches Märchen: «Midsommer» von Astri Nordgren.	2. September
Bildhauer Hans Jakob Meyer in Feldmeilen feiert seinen 70. Geburtstag. (Bild S. 139).	11. September
Die Galerie Vontobel präsentiert folgende Künstler: Jana Wisniewski, Mireille Wunderly, Istvan Aratò, Rolf Attinger, Walter Bollier, Jani Ranzenhofer, Urs Raussmüller.	22. Sept.–13. Okt.
Die MGM kann einen eindrücklichen Saisonbeginn verbuchen. Ein erwartungsvolles Publikum füllt die Aula im Allmendschulhaus bis zum letzten Platz und lässt sich vom bekannten Künstlerehepaar Margrit Läubli und César Keiser das «Tagebuch von Adam und Eva» vorlesen. Die vollendete Diktion und Mimik sowie die subtile Komik bringen die Zuhörer zur Begeisterung.	26. September
Die Kulturfilmgemeinde Meilen (Präsident Arnold Altorfer) präsentiert auch in diesem Winterhalbjahr an fünf Abenden ein reichhaltiges Programm. Seit der Schliessung des Kinos Rex finden die Abende im Singsaal des Sekundarschulhauses statt. Leider sind die Besucherzahlen rückläufig, was die Weiterexistenz der 1956 gegründeten Kulturfilmgemeinde in Frage stellt. Die letzte Spielzeit ergab einen Fehlbetrag von fast 1000 Franken. Das Fernsehen zeigt offenbar auch hier eine negative Wirkung.	5. Oktober
Die Galerie Vontobel beherbergt Werke dreier Vertreter der jüngeren Künstlergeneration. Heidi Baldinger zeigt «Stoffbilder», Margaretha Perucconi beeindruckt durch die Duftigkeit und Weichheit ihrer Blumen, Tiere und Landschaften, René Müller beweist grosse künstlerische und malhandwerkliche Reife in Gouachen und Aquarellen.	27. Okt.–17. Nov.
Im Gasthof «Alte Sonne» findet die Hauptversammlung der WAVO (Wachtvereinigung Obermeilen) statt. Präsident H. Schwarzenbach legt im Jahresbericht dar, in welchem Masse sich die WAVO für die Anliegen der Obermeiler eingesetzt hat.	9. November
Der MGM gelingt ein zweiter Grosserfolg in dieser Saison mit einem Konzert des rumänischen Folkoreensembles Benone Damian aus Bukarest. Das ganze Programm wird auswendig dargeboten in höchster Perfektion. Unter den vielen uns fremden Instrumenten gefiel besonders das Zymbal, auf welchem ein wahrer musikalischer Hexenmeister konzertierte.	10. November
Max Rudolf Geiser lädt ein zu seiner Ausstellung im «Bau». Neben Ölgemälden aus letzter Zeit sind auch frühere Arbeiten des Künstlers zu sehen. (Siehe auch Porträtstudie von J. Schneebeli in diesem Band!)	4.–25. November
Jahreskonzert des Orchestervereins Meilen unter der Leitung	23. November

von W. Wetter. Es gelangen Werke von Telemann, Galuppi, Torelli, Vivaldi und Sutermeister zur Aufführung. Flötensolisten sind Anne Utagawa und ihr Ehemann Dominique Hunziker.

14. Dezember — Die MGM schreibt einen Kurs für Zeichnen und Aquarellieren unter Leitung von Kunstmaler M. R. Geiser und einen Knüpfkurs unter Leitung von Frau Zwahlen aus.

— Die Elternbildung Meilen lädt ein zu vier verschiedenen Kursen, die an je fünf Abenden durchgeführt werden.

11. Januar — Die Ferienhaus-Genossenschaft Meilen (Präsident Ernst Berger) führt ihre GV im Blumental durch.

19. Januar — Der Männerchor Meilen (Leitung Emil Schenk) konzertiert im Schulhaus Allmend, begleitet am Flügel von Paul Klaeger. Als Einlage brilliert Hans Erny mit Klaviersolos. Eine Ballettgruppe des Opernhauses Zürich enttäuscht leider die hochgeschraubten Erwartungen der Konzertbesucher.

20. Januar — Rudolf Sigrist (Blockflöten) und Urs Schmitt (Orgel) geben in der reformierten Kirche eine eindrückliche Abendmusik mit Werken, die von der Reformationszeit bis in unser Jahrhundert reichen. Die beiden Interpreten werden höchsten technischen und künstlerischen Ansprüchen gerecht. Eine freiwillige Kollekte ist für die Hungergebiete Äthiopiens bestimmt.

26. Jan.–16. Feb. — Die Galerie Vontobel stellt tibetische Blockdrucke und tibetisches Kunstgewerbe zur Schau.

1. Februar — Die Gemeindebibliothek Meilen muntert zur Lektüre ihrer Neuanschaffungen auf.

2. Februar — Gemeinschaftskonzert des Musikvereins Frohsinn, des Frauenchors Meilen und des Sängervereins Obermeilen in der reformierten Kirche.

6. Februar — Die MGM hat den bekannten Berner Reiseschriftsteller René Gardi engagiert, damit er über die «Kunst des Reisens» spreche. Ein zum Bersten gefüllter Allmendsaal beweist, wie bekannt Gardi ist, und wie sehr man seine humorvollen Lebensphilosophien schätzt.

2.–23. März — Die Galerie Vontobel gibt sechs Künstlern der Zürcher Sektion der GSMBA Gelegenheit, ihre Arbeiten zu zeigen. Es sind dies: Maya Zürcher, Josef Carisch, Manfred Hölzel, Karl Landolt, Werner Stirnimann und Arnold Zürcher.

30. März — Der erweiterte Friedhof wird in einem feierlichen Akt eingeweiht. Einen besonderen Akzent erhält die Anlage durch eine Skulptur von Henry Moore, welche der scheidende Gemeindepräsident Theo Kloter als letzte Amtshandlung den Donatoren, Herrn und Frau Dr. Willy Staehelin, verdankt. Monumental steht die Skulptur auf einem sanften Hügel, der als Gemeinschaftsgrab dienen wird, und regt den Betrachter an zum ruhigen Nachdenken über Ewiges und Vergängliches.

— Die MGM präsentiert im Allmendschulhaus das Chumachenco-Quartett mit der bekannten Klarinettenvirtuosin Lux Brahn. Zur Aufführung gelangen das F-Dur-Quartett Op. 96 von Dvorak sowie das Klarinettenquintett in h-Moll Op. 115 von Brahms.

Die MGM hat in der Wintersaison eine bedeutungsvolle Bereicherung des Meilener Kulturlebens gebracht. Dies kann Präsident Dr. Ch. Blocher mit Berechtigung an der 125. GV der MGM feststellen. Der Beitritt von 100 neuen Mitgliedern zeigt, dass der Verein mehr denn je lebt. Auch das neue Vereinsjahr wird manche Höhepunkte aufweisen. — Im Anschluss an die GV findet ein öffentlicher Vorleseabend mit dem Klettgauer Dichter Albert Bächtold statt. Der betagte Dichter liest aus «De goldig Schmid» und aus dem Bändchen «Silbertischtle». Damit vermittelt er den dankbaren Zuhörern ein eindrückliches Erlebnis. 24. April

Der Quartierverein Feldmeilen (Präsident Max Faerber) führt seine 50. GV durch. Von den Gründungsmitgliedern nehmen Julius Schneebeli (siehe Beitrag in diesem Band) und Jakob Schneider an der Versammlung teil. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten legt Zeugnis ab von der Dynamik und der politischen Bedeutung des Quartiervereins. 27. April

— Der Johannische Chor Berlin unter Leitung von Siegfried Lehmann ist in Meilen seit Jahren bekannt. Ein weiteres Mal konzertiert er vor einem begeistert mitgehenden Publikum in der überfüllten Kirche. Die Begeisterung nimmt allerdings solche Formen an, dass der Berichterstatter mit der berechtigten Frage endet: «Wann erhält Meilen endlich seinen Saal?»

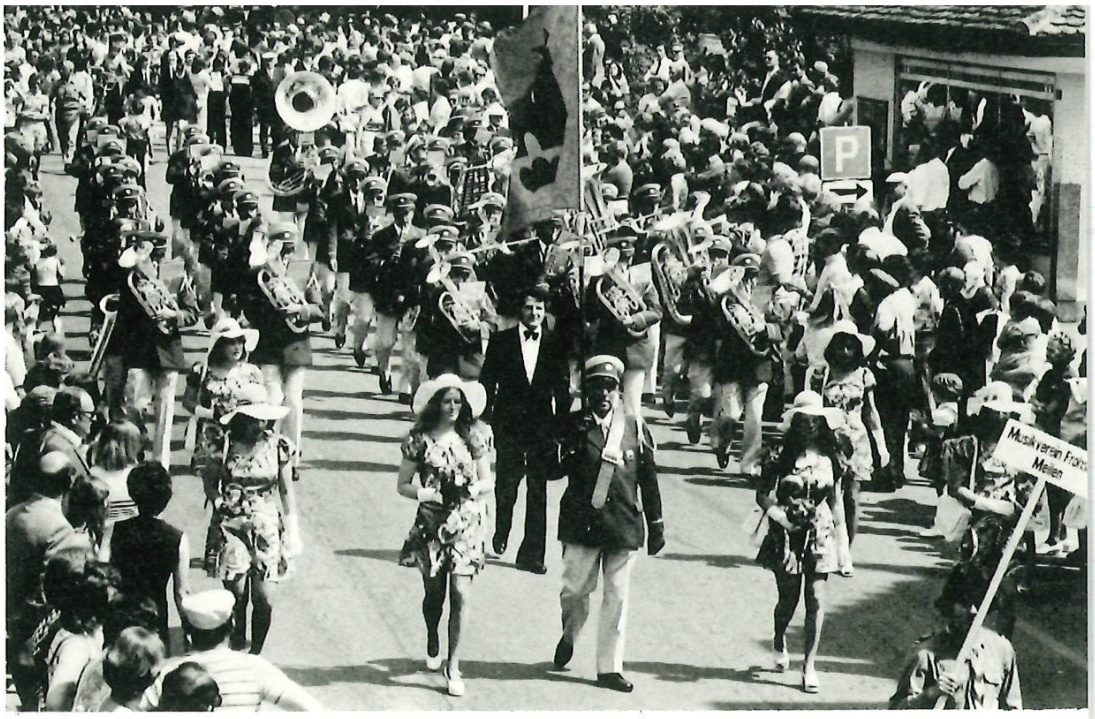
«Junge Talente» zeigen ihre Werke in der Galerie Vontobel: Hans Bach mit Zeichnungen und Radierungen, Kurt Wino mit Eisenplastiken. 10. Mai—1. Juni

Das «Theater des Kantons Zürich» gastiert im Allmendschulhaus mit dem vieraktigen Volksstück «De schtarch Schtamm» von Marie-Luise Fleisser, in der Mundartübertragung von Gerold Späht. 17. Mai

Musiktage Meilen 1974. — Meilen fällt die Ehre zu, den Seeverbands-Musiktag des Kantonalen Musikverbandes durchzuführen. Auf dem Gemeindeplatz steht ein Riesenzelt bereit, um die unzähligen Gäste und Freunde des Musikvereins Frohsinn aufzunehmen. Bis in den Morgen hinein klingen die mitreissenden Melodien der Blasmusiken ins Dorf hinaus. Zwölf Musikvereine, unter ihnen der Gastverein aus Pyrbaum bei Nürnberg, legen Beweis ab von ihrem Können, sei es im Festzelt, auf der Strasse oder in der Kirche. Die bekannten Uzwiler Oberkrainer sorgen für gute Stimmung. Man darf Jack Weber, dem initiativen Präsidenten des mit neuen Uniformen und Instrumenten ausgerüsteten Frohsinns, zustimmen, wenn er sagt: «Der Musikverein Frohsinn hat alle Register der gegebenen Möglichkeiten gezogen, um die Musiktage Meilen 1974 zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.» 18./19. Mai

Gewissermassen als zweiter Teil der Meilener Musiktage findet über das Wochenende der Kantonale Veteranentag der Blasmusiken statt. Wiederum ist ein ausländischer Gast dabei, die Blaskapelle Rüstorf aus Oberösterreich. Einmal mehr haben die Veranstalter Wetterglück zum frohen Spiel, so dass 25./26. Mai

Der Musikverein Frohsinn, neueingekleidet, mit neuen Instrumenten, Musikdirektor Toni Kurmann



die Festteilnehmer in den unvergesslichen Genuss eines grossen Frühlingsfestes kommen.

20. Juni — Dr. Ch. Wunderly und seine Frau schenken der Gemeinde Meilen eine reliefartige Skulptur von Franz Fischer, welche das Thema des Tanzes gestaltet. (Siehe auch «Bemerkungen zu den Plastiken» von Dr. Ch. Wunderly in diesem Band!)

29. Juni — GV der Vereinigung Heimatbuch Meilen im «Ochsen» Küsnacht. Vorgängig der GV besucht man das «Höchhus» unter kundiger Führung von Architekt Ch. Frutiger.

Sport

7. Juli — Der Schiessverein Meilen beteiligt sich mit 23 Schützen am Kantonalschützenfest in Gossau. In der III. Kategorie reicht es mit einem Durchschnitt von 35,846 Punkten zum 20. Rang (total 90 Sektionen), d.h. zu Goldlorbeer und Wappenscheibe mit «Zürileu». Obwohl die «älteren Herren» gesamthaft besser schossen als die Jungen, war es doch der Jungschütze Ernst Peter, der das beste Einzelresultat erzielte.

18. August — Der initiative Veloclub Meilen (Präsident Gusti Egolf) organisiert für Interessenten ab 14 Jahren einen Rad-Querfeldeinkurs mit sechs Lektionen. Die Leitung hat der diplomierte Meilemer Clubtrainer Hans Eichelberger, während Gusti Egolf als Instruktor mithilft und Spezial-Quervelos zur Verfügung stellt.

18. August — Von 14—16 Uhr fischen die Kinder bei der Löwenhaabe um die Wette. Der Wettbewerb wird vom Sportfischer-Verein Meilen organisiert. Sieger unter hundert Teilnehmern wird Emanuel Kägi, welcher 321 Gramm Fisch auf die Waage legen kann. 51 Preise werden verteilt, dazu «Büürli», Cervelat und Most, (Bild S. 144).

19. August — Prächtiges Sommerwetter macht das Feldmeilemer Kinderwettschwimmen zu einem volkssportlichen Erlebnis beson-

Wettschwimmen derFeldnerKinder, «25 Meter mit Volldampf»!

Die drei «Schwersten» beim traditionellen Kinderwettfischen

derer Art. Organisiert wird es vom Quartierverein Feldmeilen, unterstützt von verschiedenen Firmen, der Schulpflege und dem Schwimmclub.

Das Grümpelwettfischen des Sportfischer-Vereins Meilen vermag 52 «Elite-Amateure» zu begeistern. Sieger der Runde wird mit 641 Gramm Fisch Arnaldo Fabbri. — 25. August

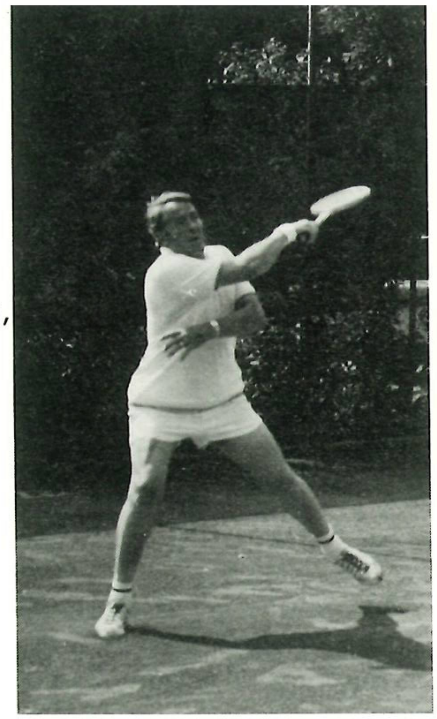
5. Herbstturntag des TV Meilen auf der Allmend. 96 Damen und Herren treffen sich zum Wettstreit im leichtathletischen Dreikampf (Herren: 100 m Lauf, Kugelstossen 5 kg, Weitsprung; Damen: 80 m Lauf, Hochsprung, Weitsprung) sowie zu Spiel- und Staffelwettbewerben. Die Siegerin der Damen heisst Monika Gadola (Männedorf), der Sieger der Herren Ernst Frieden (Erlenbach). — 2. September

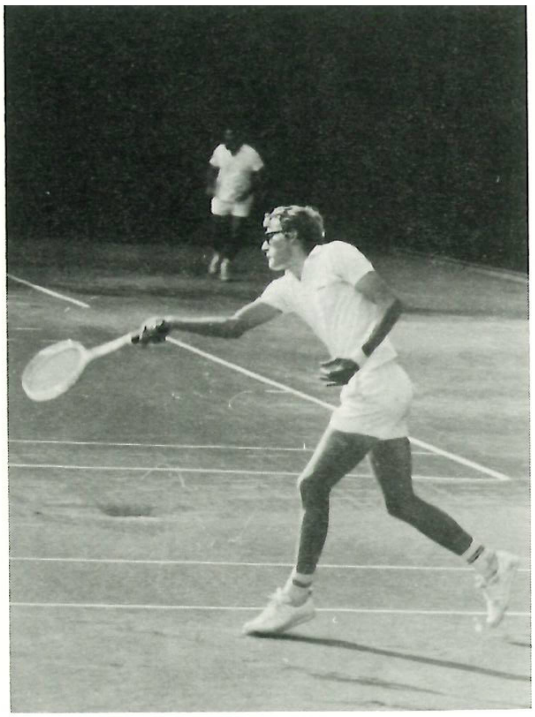
Ernst Stoll, Meilen belegte im Fünfländerkampf in Biel im September 1973 mit der Matchpistole knapp hinter dem Polen Stachursky den 2. Rang

Auf der Ormis soll für Fr. 28 500.— ein Fussball-Trainingsfeld von ca. 50 × 60 m hergerichtet werden. Der Gemeinderat hat den Kredit bewilligt. Dieser Platz wird jedermann auch bei ungünstigem Wetter zur Verfügung stehen. — 7. September

16 Damen und 41 Herren beteiligen sich an den Clubmeisterschaften des TC Meilen. Im Damen-Einzel gewinnt Ursula Tillmann zum zweiten Male die Meisterschaft, während beim Herren D-Turnier Werner Grünig den Sieg erringt. Clubmeister im Mixed-Doppel: Lilo Zürcher und Hans-Peter Schluep. — 9. September

Alfred Schirmer, einer der erfolgreichsten Spieler des TCM, hier mit seinem gefürchteten Vorhandschlag und Werner Grünig, Sieger des Herren D-Turniers





28. September — Der Klein-Kaliber-Schiessverein Feldmeilen verwendet 6000 Patronen am diesjährigen Volksschiessen. 175 junge und alte Schützen beiderlei Geschlechts beteiligen sich an dem auf vier Abende verteilten Schiessen.

29. September — Der TV Meilen organisiert wiederum ein Handballturnier für Schüler, wobei erstmals auch Mädchenmannschaften mitspielen. Die Sieger erhalten einen Zinnteller als Wanderpreis.

10. November — Roland Hersperger gelingt ein neuer schweizerischer Dauerflugrekord mit seinem selbst gebauten Flugmodell F 3 A. Die Flugzeit beträgt 2 h 3′ 46″.

11. November — Der Velo-Club Meilen veranstaltet ein gut besuchtes internationales Rad-Querfeldein. Die Sieger der spannenden Rennen heissen: Peter Frischknecht (Kat. A), Karl-Heinz Helbling (Kat. B), Heinz Ledermann (Kat. D). Einmal mehr bewährt sich der Parcours mit Start und Ziel beim Allmendschulhaus über

Geisshalde, Toggwilerstrasse, Haggenmacherhögerli, Risi, Burgstrasse.

In Krumenau eröffnet der Skiclub Meilen seine Skirennsaison. Am 6. und 13. Januar organisiert der Club Skikurse in Vorderthal/Wäggital. — 4. Januar

— Der Schwimm-Club Meilen veröffentlicht einen Jahresrückblick, der über die rege Clubtätigkeit berichtet. Leider muss der Club immer noch auswärts trainieren in der kalten Jahreszeit.

An der 24. GV des Männerturnvereins gibt Hans Wegmann das Präsidium nach 20 Jahren weiter an Urs Streckeisen. Ermutigt durch den Erfolg des erstmals durchgeführten Schüler-Turntages für die Feldner Jugend, beschliesst man, einen solchen alle drei Jahre zu organisieren. — 1. Februar

27. PAG-Riesenslalom des Skiclub Meilen auf dem Schönenboden ob Nesslau. Gekämpft wird um die Gruppenwanderpreise der Produktion A.G. Meilen und des Skiclub Meilen. 30 Tore, rund 200 m Höhendifferenz und ca. 1000 m Länge sorgen für ein spannendes Rennen. — 10. Februar

«Jugend und Sport» führt ein Fitnesstraining durch für jedermann (jeden Freitag 20.00 bis 21.30 Uhr) in der Turnhalle Dorf). «Mached Sie mit — bliebet Sie fit!» — 22. Februar

Der Kavallerie-Verein Zürichsee rechtes Ufer führt auf dem neu gestalteten Reitplatz Pfannenstil eine zweitägige Springkonkurrenz durch. Bei diesem Anlass wird feierlich nach Dragonerart das alte Vereinsbanner durch ein neues ersetzt. Festwirtschaft und Festzelt mit rassigem Tanzorchester laden ein zum Verweilen. — 27./28. April

Das 24. Grümpelturnier wird trotz schlechtem Wetter von 91 Mannschaften bestritten. — 8./9. Juni, 15./16. Juni

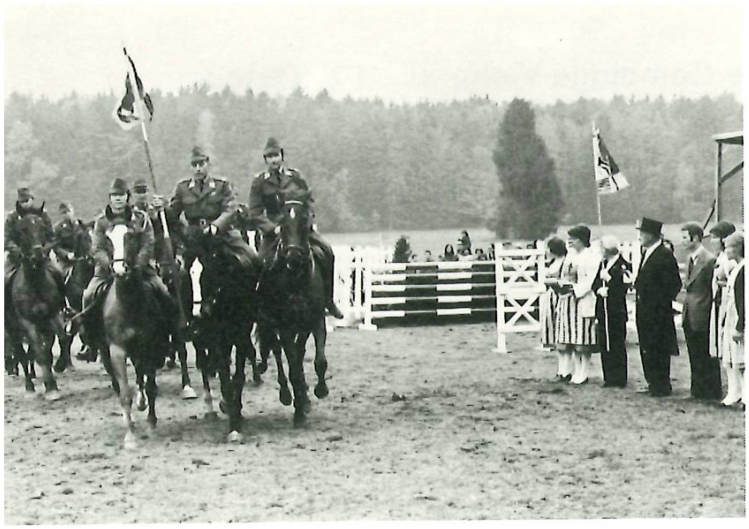
Diverses

Die MGM inseriert verschiedene Freizeitkurse: Pilzkunde, Flugmodellbau, Töpfern, Figürliches Arbeiten mit Ton, Zeichnen und Aquarellieren, Knüpfkurs. Die organisatorische Arbeit besorgt wiederum Primarlehrer Hans Pfenninger. — 17. August

Mariafeld-Fest des Quartiervereins Feldmeilen. Die Familie Wille ist Gastgeber im altehrwürdigen Landsitz von General Wille (siehe Heimatbuch 1963). Das gemütliche Beisammensein der Feldner dauert trotz schlechtem Wetter bis Mitternacht. — 25. August

Neue Fälle von tollwütigen Füchsen in den Gemeinden Küsnacht und Uetikon lassen das Pfannenstilgebiet neuerdings als verseucht erscheinen. Deshalb wird auch die Gemeinde Meilen zur Tollwutschutzzone erklärt. Die zu treffenden Vorsichtsmassnahmen wurden vom Kantonalen Veterinäramt erlassen. — 7. September

Zürichsee-Putzete. — Der Meilener Tauchclub Mediosub und der befreundete Verein «Delphin» aus Schaffhausen säubern die Meilener Uferzone in einer Breite von 50 m und in einer — 22. September



Concours hippique auf dem Pfannenstil «Abschied von der Kavallerie»
Rechts: Paul Weier mit Flash II (Schweiz. Spitzenklasse)

Tiefe von 10 m bis 12 m. Vom Gemeinderat werden Mulden, Lastwagen, Körbe und «Seekuh» zur Verfügung gestellt. Zwei Transportmulden werden gefüllt im Laufe der Säuberungsaktion. Im Fundgut kann man unter anderem folgende Gegenstände entdecken: verrostete Kehrrichtkübel, Pneus, Kotflügel, Nachttöpfe, Fässer, Porzellanscherben, Stangen, Dachrinnen, Ziegel, Fenster, Kachelöfen, Flaschen. Tausende von Wandermuscheln überdecken die gehobenen «Antiquitäten». Bei einem Imbiss im Löwen verdankt Gemeinderat Oskar Meierhofer die wertvolle Arbeit, (Bild S. 148).

23. September — Der Sängerverein Obermeilen macht einen Sonntagsausflug nach Meersburg am Bodensee.

3. Oktober — Der Samariterverein Meilen-Herrliberg führt in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz im Sekundarschulhaus Meilen eine Blutspendeaktion durch.

5. Oktober — Der Schoggitalerverkauf zugunsten von Heimat- und Naturschutz wird auch in Meilen durchgeführt. Die süsse Investition kommt diesmal dem sanierungsbedürftigen Ortsbild von Splügen zugute.

Feldmeilens Frauen zu Gast im Mariafeld
Die Gastgeber, Fam. Dr. J. Wille, veranstalten eine «Modeschau im Rückspiegel»

Auf dem Gemeindehausplatz findet die Gemeinde-Viehprämierung statt. Aufgeführt werden 158 männliche und weibliche Tiere, die mindestens sechs Monate alt sind. Die Auffuhrgebühr beträgt für männliche Tiere Fr. 2.—, für weibliche Fr. 1.—. Die Prämienverteilung an die 16 teilnehmenden Landwirte findet am 20. Oktober im Restaurant Alpenblick in Toggwil statt. 17. Oktober

Die Abschussprämie für Rabenkrähen wird vom Gemeinderat von bisher Fr. 2.— auf Fr. 3.— erhöht. 19. Oktober

Zürichsee-Putzete des Tauchclubs Mediosub, Meilen

Ein Frontalzusammenstoss in Obermeilen am 11. November fordert 10 Schwerverletzte

«Wänn uf de Chesslerhöchi Metzgete isch, git's öppis Zümpftigs uf de Tisch.» So wird inseriert im Meilener Anzeiger für das jährlich sich wiederholende Herbstereignis «Metzgete». Wie alt wohl dieser Brauch ist? 2.—4. November

Der Sportfischerverein (Präsident Andreas Däscher) führt sein traditionelles Fischessen im «Löwen» durch. 225 Gäste erlaben sich an 190 Kilo selbstgefischten Egli. Begeisternd schildert Fred Timber den Anlass im Meilener Anzeiger! 3. November

40 Meilemer Detailisten führen auch dieses Jahr ihre Sternmarken-Aktion durch. Pro Fr. 5.— der Einkaufssumme erhält der Kunde eine Sternmarke, die er auf einer Karte aufklebt. Für eine volle Karte (20 Marken) wird ein Ankenzopf oder ein Eintritt in den Kinderzoo Rapperswil, für zwei Karten eine Lyonerwurst, für drei Karten ein Poulet, für fünf Karten eine Frottee-Garnitur und für sieben Karten ein Warengutschein 13. Nov.—31. Dez.

im Werte von Fr. 15.– in Aussicht gestellt. Damit hoffen die Detailisten, den Einkauf im ortsansässigen Spezialgeschäft etwas attraktiver zu machen.

15. November — Der Frauenverein Feldmeilen verbringt einen gemütlichen Tee- und Filmnachmittag im Singsaal des Schulhauses.

29. November — Die Bewohner des Altersheimes und der Alterssiedlung zeigen in einem reich dotierten Bazar ihre während zwei Jahren gebastelten Arbeiten und bieten sie zum Kaufe an. Die sympathisch niedrigen Preise und die unter Anleitung von sieben Beschäftigungs-Anleiterinnen hergestellten geschmackvollen Gegenstände verlocken zum Kaufen. Der Reinerlös dient der Anschaffung neuen Materials und einem gemeinsamen Ausflug.

2. Dezember — Das Sonntagsfahrverbot als Folge der Brennstoffverknappung wird auch von der Meilemer Bevölkerung wohlwollend befolgt. Man fühlt sich an alte Zeiten erinnert, wo man ungefährdet auf den Dorfstrassen spielen konnte.

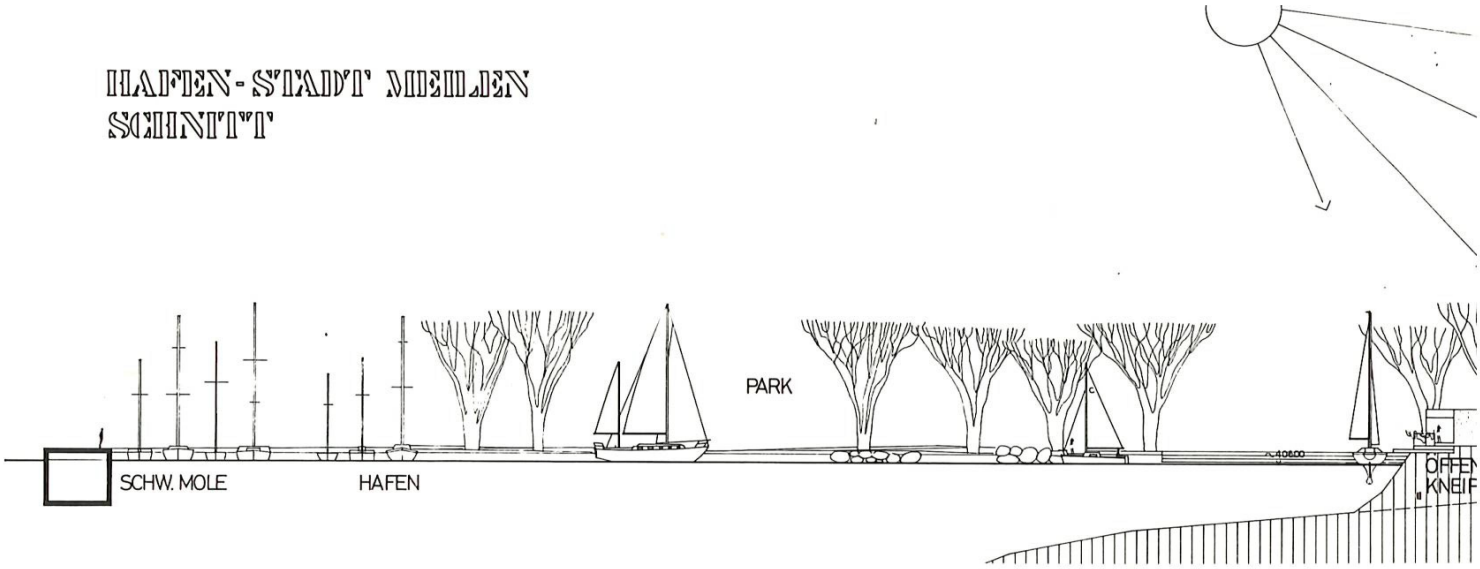
3.–7. Dezember — Zur Tuberkulosebekämpfung wird die achte Schirmbildaktion in Meilen durchgeführt. Die Gesundheitsbehörde Meilen empfiehlt die Reihenuntersuchung, mit der auch Krebsgeschwüre und Herzanomalien entdeckt werden können.

3. Dezember — Schlussabend des Blumen-Wettbewerbs 1973 im Löwen. Veranstalter ist der Verkehrs- und Verschönerungsverein Meilen.

Der Samichlaus weilt für einige Tage auf dem Pfannenstil im Blockhaus der Forstkorporation

6. Dezember — Der Thurgauerverein Meilen (Präsident Karl Würmli) trifft sich im Hirschen Obermeilen zu einem festlichen Chlausabend. Höhepunkt ist der Einakter «Alles us Verzwiiflig». Mit Tanz, Liedern und vielen Spässen klingt der fröhliche von 95 Personen besuchte Anlass aus.

7. Dezember — Die Karosserie Graf (WIGRA) feiert ihr 25jähriges Bestehen. Das Unternehmen (Personalbestand 17 Mann) hat einen weitherum bekannten und guten Namen als Reparaturwerkstätte beschädigter Autos sowie besonders als Spezialfirma für Wohnautos, Wohnwagen, Autoaufbauten und Seilbahnkabinen.



Krambambulifeier des Männerchors Meilen. — 15. Dezember

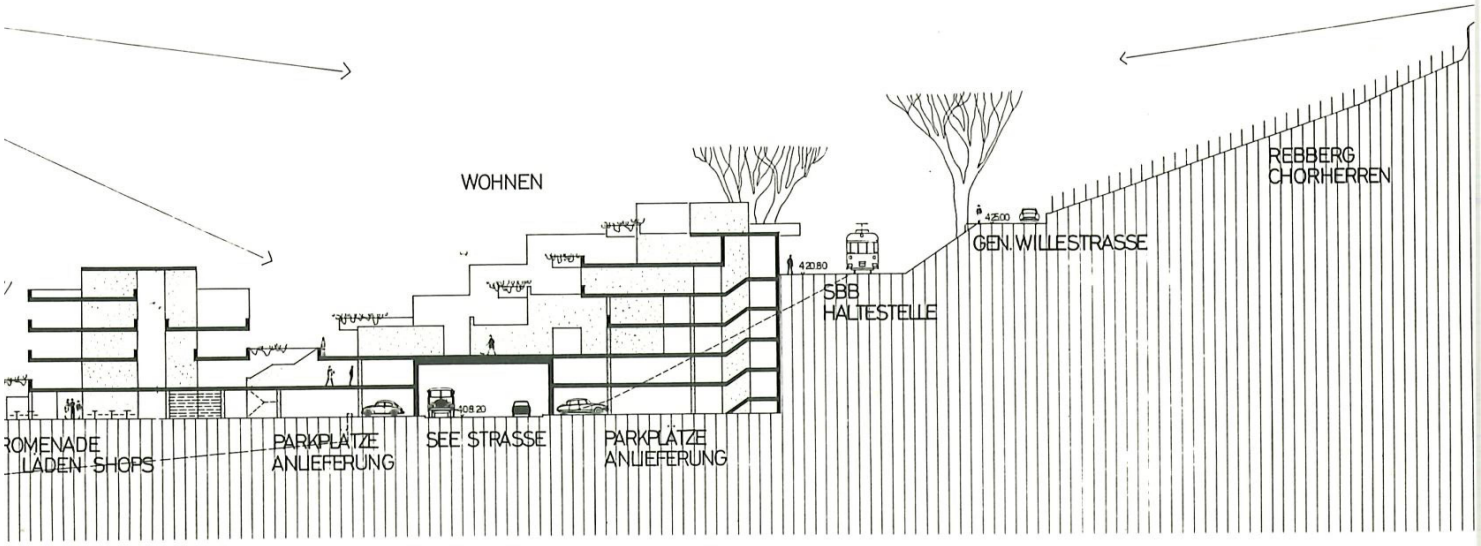
Bezirksgerichtspräsident Dr. iur. Franz Bollinger übt zum letzten Male den Vorsitz aus am Bezirksgericht Meilen, an welchem er seit 1948 von der Pike auf gedient hat, seit 1962 als Präsident. Im Oktober 1973 hat ihn der Kantonsrat, dessen Mitglied er seit 1971 ist, zum Mitglied des Obergerichts erwählt, nachdem er diesem schon einige Jahre als Ersatzmann angehört hatte. Dr. Franz Bollinger ist mit unserer Gemeinde bestens vertraut, war zehn Jahre lang Präsident der «Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen» und seit vielen Jahren ein prominentes Mitglied der BGB-Ortspartei. Sein Interesse für den Fussballsport (er ist Präsident des kantonalen Fussballverbandes) und die körperliche Ertüchtigung der Jugend sowie sein gesundes, den Humor nicht vergessendes Urteilsvermögen haben den scheidenden Gerichtspräsidenten weitherum populär und beliebt gemacht. — 20. Dezember

Jubiläums-Ausstellung des Ornithologischen Vereins Meilen und Umgebung. — Der 75 Jahre alte Verein benützt, wie früher auch schon, die Turnhalle im Dorf, um Kaninchen und Geflügel auszustellen. Erwähnenswert sind auch die hübschen Arbeiten, welche die fleissige Frauengruppe aus Kaninchenpelzen herstellte. — 29.–31. Dezember

Silvester-Plausch des PC 71 (Plausch-Club 71) im originell dekorierten Löwensaal. 200 Gäste lassen sich ein prächtiges kaltes Buffet munden neben einem spritzigen Cabaretprogramm und vielseitiger Tanzmusik. — 31. Dezember

GV des Samaritervereins Meilen-Herrliberg im Löwen. Nach dem Jahresrückblick der Präsidentin (Frau Tüscher) verdankt Gemeinderat Roth die vielfältigen Hilfeleistungen während des Jahres. Im gemütlichen Teil des Abends wird das Tanzbein geschwungen nach Melodien des Duos Werder aus Schindellegi. — 1. Februar

Malermeister Karl Rüedi übergibt nach 36jähriger Tätigkeit sein Malergeschäft an A. Scherrer und Sohn, die vor allem auf Fassaden-Renovationen spezialisiert sind. K. Rüedi wird jedoch weiterhin seinen Farbwarenladen führen und seine Kunden beraten. — 8. Februar



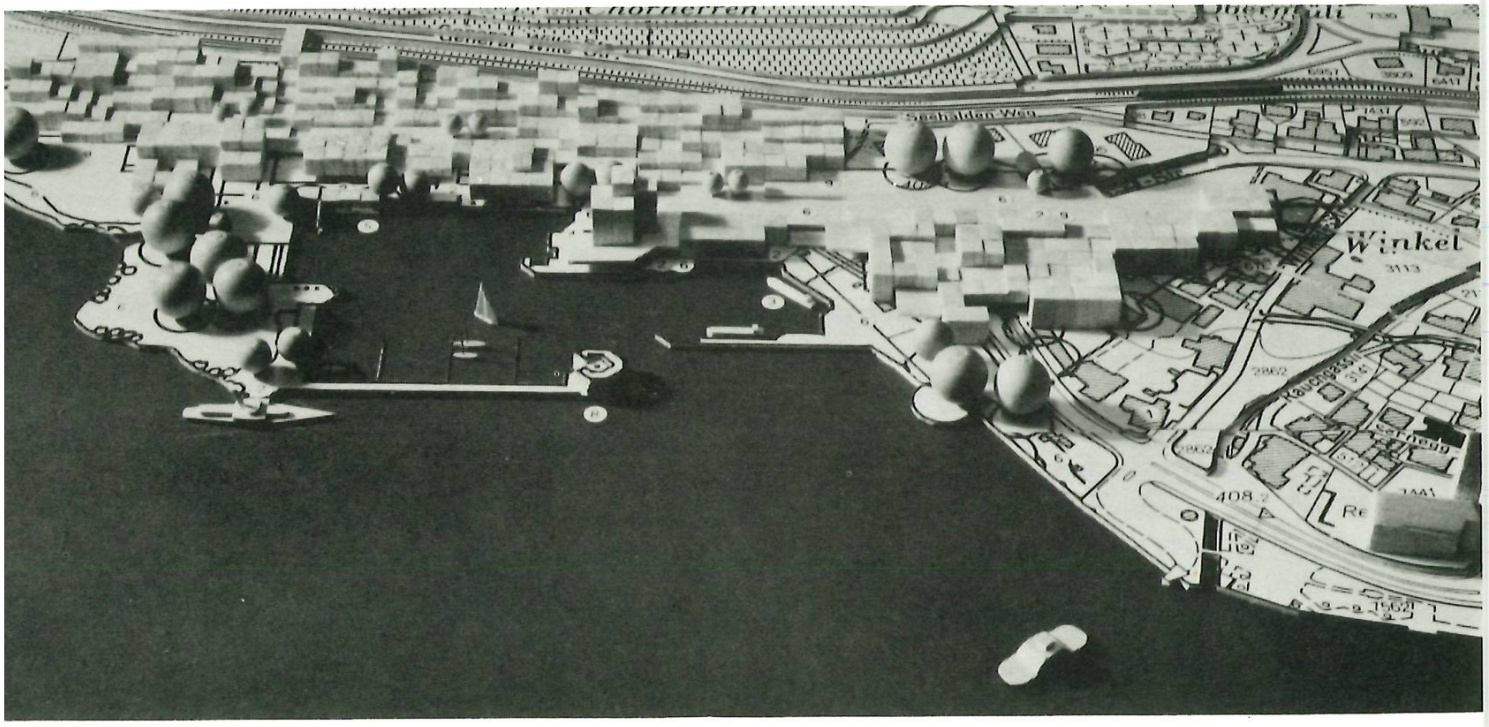
28. Februar — Der Frauenverein Feldmeilen hat Frau Claire Hofmann zu einem Kurs über Schnitt und Pflege der Rosen eingeladen.

1. März — Die Erhöhung der Auto-Fähre-Tarife ist infolge der anhaltenden Preissteigerung unumgänglich. Das Retourbillett für eine Person kostet neu Fr. 3.– (Erhöhung 20 Rappen), der Übersetzpreis für Personenwagen Fr. 5.– (früher Fr. 4.–).

2. März — Maskenball des PC-71 im Hotel Löwen mit Maskenprämierung um Mitternacht im Saal und um 2 Uhr morgens im Keller.

– Die neue Polytronic-Schiessanlage auf dem Schiessplatz Bühlen wird im Beisein des Gemeinderates und der Delegationen der Schützengesellschaft sowie des Schützenvereins eingeweiht.

5. März — Traditioneller Kudiball mit Maskenprämierung im Hotel Löwen. Veranstalter ist der Musikverein Frohsinn.



«Hafenstadt Meilen», eine Projektstudie von Ernst S. Meyer und Peter Scheidegger, Architekten und Ing. H.B. Fehlmann

Erster Spatenstich für die Alterssiedlung Dollikon, ausgeführt von Gemeinderat Max Moser, Präsident der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen. Die kleine Feier wird musikalisch umrahmt von den Viertklässlern der Klasse Klaeger. 21. März

Der HHD Meilen (Haus-Hilfe-Dienst für Betagte) führt seine erste GV durch. Präsidentin Frau Kindlimann (Hürnen 63) ist erfreut über das prächtige Gedeihen des Vereins, der bereits 880 Mitglieder zählt. Ziel des Vereins ist es, eine leistungsfähige Organisation zu schaffen, die sich stundenweise älteren Gemeindeeinwohnern für notwendige Arbeiten zur Verfügung stellt. Bis jetzt konnten zwölf Frauen für diese Teilzeitarbeit gewonnen werden. 27. März

— Im Saal des Hotel Löwen haben die Hundebesitzer die jährliche Hundesteuer von Fr. 50.– zu bezahlen. Bei der sogenannten Verabgabung (abgegeben wird eine Kontrollmarke für den vierbeinigen Liebling) ist ein tierärztliches Zeugnis vorzuweisen, das Auskunft gibt über eine in den letzten zwei Jahren durchgeführte Schutzimpfung gegen Tollwut. Mit der Hundenummer erhält der Tierbesitzer zugleich ein gemeinderätliches Schreiben, welches auf die allgemeinen und besonderen Pflichten eines Hundebesitzers aufmerksam macht.

Die Hauspflege Meilen führt unter dem Vorsitz von Frau Vroni Gysin die 32. GV durch. Frau Pfarrer Baumann, die seit der Gründung der Hauspflege am 1. März 1942 sich unentwegt und selbstlos für diesen unentbehrlich gewordenen Gemeindedienst eingesetzt hat, gibt das Amt der Vermittlerin ab. Sie hat einen grossen Dank der Gemeinde verdient. 29. März

Nach 19 Jahren hat die Hauspflegerin Annette Hennig ihre Stelle aufgegeben. Auch ihr gebührt Dank für den jahrelangen Einsatz.

Die Brockenstube an der Kirchgasse (Leiterin Frau V. Weber-Weibel) ist zehn Jahre alt geworden. Hunderte von Fremdarbeitern und Einheimischen haben bisher die verborgenen Schätze herausgesucht. Im vergangenen Jahr betrugen die Einnahmen Fr. 17 000.–, womit wiederum viele gemeinnützige inländische Werke unterstützt wurden. Wer noch brauchbare Gegenstände abstossen will, sollte diese nicht fortwerfen, sondern unserer Brockenstube schenken.

Erstaunt nehmen die Meilemer in ihrer Zeitung Kenntnis von «Meilens Zentrum der Zukunft». Die ortsansässigen Architekten Ernst S. Meyer und Peter Steinegger haben in Zusammenarbeit mit Ing. H. B. Fehlmann die Idee einer Hafenstadt entwickelt. Das neue Zentrum westlich des alten Dorfkerns würde sich zwischen See und Bahnlinie ausbreiten über «Grund» und «Seehalde», wobei die lärmige Seestrasse überdeckt würde, (Abb. Seiten 152/153). Ein kühner Plan fürwahr, der wohl noch einiges zu reden geben dürfte! 10. Mai

Quellenmaterial: Meilener Anzeiger
Die 52 Nummern des Berichtsjahres wurden freundlicherweise von Herrn Mike Länzlinger zur Verfügung gestellt.